

EU-Agrarfreihandel: CVP will Verhandlungsstopp

Die CVP fordert den Bundesrat dazu auf, die Verhandlungen mit der EU über ein Agrarfreihandelsabkommen unverzüglich zu stoppen.

Ohne Abschluss der Doha-Runde der WTO gebe es keine Notwendigkeit für einen Agrarfreihandel mit der EU, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung. So lange ein Abschluss der Doha-Runde nicht zustande kommt, solle der Bundesrat auch keine weiteren Verhandlungen führen.

Ein Abkommen mit der EU würde den bestehenden Grenzschutz massiv abbauen und die Produzentenpreise weiter unter Druck setzen, mit gravierenden Auswirkungen auf die Einkommen der Bauernfamilien, heisst es weiter. Der Strukturwandel würde unnötigerweise beschleunigt. Eine solche Entwicklung sei nicht sozialverträglich und nicht im Interesse des Landes, weil die Landwirtschaft ihre Verfassungsziele nicht mehr erfüllen könnte.

■ *lid, 06. September 2010*